



Wird der Netzanschluss zum Bremsklotz der Energiewende?

Herausforderungen für die Entwicklung von
Wind- und PV-Projekten

Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende
Berlin, 12. März 2024

Dr. Henning von Stechow, Vorstandsvorsitzender
Prokon Regenerative Energien eG

Deutschlands größte Energiegenossenschaft

Das ist Prokon



Projekt-
entwicklung



Betrieb
und Wartung



Energie-
handel

Aktiv in Europa



399
Mitarbeiter:innen
(31.12.2023)

Kapazitäten

72
Windparks

410
Windenergieanlagen

872,3 MW
installierte Leistung

350.000
versorgte Haushalte

390.000 t
eingespartes CO₂

Ziele

Verdopplung der
erzeugten Energiemengen

2022: 1 Mrd. kWh
2030: 2 Mrd. kWh

Pipeline

Ø ~80 MW/Jahr
Investitionspotenzial der
Projektentwicklung bis
2030

Erfolge

40.142
Mitglieder der Prokon eG
(Stand: 31.12.2023)

240 Mio. €
Geschäftsguthaben
(Stand: 31.12.2023)

158 Mio. €
Konzernumsatz (2022)

42,3 Mio.€
Bilanzgewinn (2022)

Herausforderungen beim Ausbau

Probleme mit dem Netzanschluss

- Verzögerungen von Zusagen
- Begrenzung von Mengen/Leistung
- Übernahme zusätzlicher Aufgaben
- Lieferschwierigkeiten und Kostensteigerungen



Fallbeispiel

Repowering-Projekte Horst und Quarnstedt-Störkathen

Horst

- Leistung Windpark: 28 MW
- Netzanschluss: max. 22 MW
- Ausbau des Netzes bis 2032
- Lösung: Bau eines eigenen Umspannwerkes

Quarnstedt Störkathen

- Leistung Windpark: 28 MW
- Netzanschluss: max. 14 MW
- Ausbau des Netzes bis 2027
- Lösung: Verminderte Einspeisung



Fallbeispiel

PV-Park Walshausen



- Leistung des PV-Parks: 8,5 MWp
- Leistung des Batteriespeichers: 2 MW/MWh
- Zuschlag im Rahmen der Innovationsausschreibung 2020
- Bau 2023-2024
- Zuweisung bzw. Änderung des Netzanschlusspunkts 2023 nach Erhalt der Baugenehmigung

Herausforderungen beim Ausbau

Starke Kostensteigerungen

*Erlöse der
Projektentwicklung
liegen 50-60 %
unter den Erlösen
von vor drei Jahren*

Herstellerpreise
+ 40-60 %

Zinsen
x 3

Umspannwerke
x 4

*EK-Rendite
sinkt auf Niveau
von FK-Zins
oder darunter*



Fazit

Netzausbau braucht Priorität und neue Impulse



Geschwindigkeit

Deutschland-Tempo auch beim Netzausbau



Flexibilität

Durch Digitalisierung und Einsatz von Speicherlösungen



Harmonisierung

Vereinheitlichung von Regeln und besser Abstimmung von EE-Ausbau und Netzausbau



Vielen Dank!

Dr. Henning von Stechow
Vorstandsvorsitzender
Prokon Regenerative Energien eG

Mögliche Lösungen

- Ertüchtigung der Netze und Netzanschlüsse
- Intelligente Ausnutzung der Netze auf Basis der tatsächlichen Einspeisemengen
- Synchronisation von EE-Ausbau und Netzausbau
- Einheitliche Prozessketten im Genehmigungsprozess
- Ausrichtung von Planungs- und Genehmigungsprozessen an der verbindlichen Netzanschluss-Zusage
- Errichtung einer Speicherinfrastruktur